

Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2020

Deutsche Geothermische Immobilien AG

Kaiserstraße 8

60311 Frankfurt am Main

ZWISCHENBILANZ

Deutsche Geothermische Immobilien AG
Frankfurt am Main

zum

30. Juni 2020

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		5.510.194,38	5.773.909,23	Übertrag	4.228.111,48	1.094.675,04	3.870.076,82
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>187.407,86</u>	4.415.519,34	1.903.832,41
				- davon gegenüber Gesellschaftern	EUR 156.770,82		
				(EUR 1.902.902,98)			
				- davon aus Steuern	EUR 12.795,65 (EUR 929,43)		
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	EUR 187.407,86		
				(EUR 215.572,22)			
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	EUR 0,00 (EUR 1.688.260,19)		
		<u>5.510.194,38</u>	<u>5.773.909,23</u>			<u>5.510.194,38</u>	<u>5.773.909,23</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 30.06.2020

Deutsche Geothermische Immobilien AG
Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22.597,96		5.600,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>202.633,33</u>	225.231,29	4.700,08
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.584,37		2.880,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>774,58</u>	4.358,95	631,74
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		485,55	579,97
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	13.552,94		6.651,05
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	7.039,00		176,77
c) Reparaturen und Instandhaltungen	520,00		1.326,68
d) Werbe- und Reisekosten	4.960,74		14.810,49
e) Kosten der Warenabgabe	0,00		2.256,30
f) verschiedene betriebliche Kosten	206.219,94		327.475,90
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	232.292,62	1.850,00
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		25.558,00	16.120,47
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 25.558,00 (EUR 16.120,47)			
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	21.000,00
- davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 0,00 (EUR 21.000,00)			
Übertrag		<u>13.652,17</u>	<u>353.218,35-</u>
			Handelsrecht

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 30.06.2020

Deutsche Geothermische Immobilien AG
Frankfurt am Main

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		13.652,17	353.218,35-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>33.550,15</u>	<u>53.531,85</u>
- davon an verbundene Unternehmen EUR 24.008,70 (EUR 27.550,05)			
8. Ergebnis nach Steuern		19.897,98-	406.750,20-
		_____	_____
9. Jahresfehlbetrag		<u>19.897,98</u>	<u>406.750,20</u>
		=====	=====

Deutsche Geothermische Immobilien AG, Frankfurt am Main

Anhang für den Zwischenabschluss zum 30.06.2020

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Deutsche Geothermischen Immobilien AG, Frankfurt am Main, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Aufgrund der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2020 geht der Vorstand bei der Bilanzierung zum 30. Juni 2020 von der Fortführung des Unternehmens aus.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft. Die diesbezüglichen Aufstellungserleichterungen werden nicht in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft ist wegen der größenabhängigen Befreiungen nach § 293 HGB von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses/Konzernlageberichts befreit und nimmt diese Befreiung in Anspruch.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 266 HGB und § 275 Abs. 2 HGB freiwillig nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Hiervon abgesehen werden die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Deutsche Geothermische Immobilien AG
Firmensitz laut Registergericht:	Frankfurt am Main
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Frankfurt am Main
Register-Nr.:	HRB 103427

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Soweit handelsrechtlich zulässig wird die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände entsprechend der steuerlichen Vorschriften gewählt. Vermögensgegenstände mit einem geringen Wert werden vereinfachend wie folgt behandelt: Vermögensgegenstände bis zu Euro 250 führen unmittelbar zu Aufwand. Vermögensgegenstände mit einem Wert bis zu Euro 800 werden sofort abgeschrieben.

Die aktivierten Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei den Finanzanlagen wird, soweit zum Bilanzstichtag eine Wertminderung eingetreten ist, nur bei dauerhafter Wertminderung der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für die nächste Berichtsperiode darstellen.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Dabei werden Rückstellungen mit einer Laufzeit von über Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Markzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen. Hierbei handelt es sich um 100% Anteile an der DGI Holding GmbH. Aufgrund dauernder Wertminderung wurden die Beteiligungen an der DGI Services GmbH (Frankfurt am Main), DGI Holding II GmbH (Frankfurt am Main) und DGI GeoSolutions GmbH (Frankfurt am Main) im Kalenderjahr 2016 mit dem niedrigen beizulegenden Wert angesetzt (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB). Wertaufholungen ergaben sich nicht.

Angaben zu den Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Forderungen:

Art der Forderung 30.06.2018	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit	
	EUR	kleiner 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR
gg. verbundene Unternehmen	877.921,72	0	228.198,44
sonstige Vermögensgegenstände	-5.400,00	0	-5.400,00
Summe	872.521,72	0	222.798,44

Eigenkapital, Schuldenposten

Das im Handelsregister eingetragene und vollständig eingezahlte Grundkapital beträgt 1.210.000,00 EUR.

Anzahl der Aktien: 1.210.000 (Namensaktien)

Die Gesellschaft wurde am 09. Dezember 2010 mit einem Grundkapital in Höhe von 50.000,00 EUR gegründet. Mit Beschluss vom 27. Juni 2011 und Eintragung am 21. Juli 2011 wurde das Grundkapital um 150.000,00 EUR auf 200.000,00 EUR erhöht.

Weiterhin wurde mit Beschluss vom 27. Juni 2011 genehmigtes Kapital geschaffen. Der Vorstand wurde ermächtigt in der Zeit bis zum 27. Juni 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu 100.000,00 EUR zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt ein Betrag in Höhe von 140.000,00 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

Mit Beschluss vom 28. April 2014 wurde das Grundkapital durch die Ausgabe neuer Stückaktien um 6.000,00 EUR auf 206.000,00 EUR erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 13. Mai 2014 in das Handelsregister eingetragen.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2014 1.926.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt.

Mit Beschluss vom 23. Oktober 2014 wurde der Vorstand der Deutschen Geothermischen Immobilien AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 27. Juni 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmals noch um bis zu 94.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 94.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen.

Im Jahr 2015 wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von zunächst 14.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, um 14.000,00 EUR von bisher 206.000,00 Euro auf 220.000,00 Euro und durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. August 2015 durch Schaffung eines bedingten Kapitals um 880.000 neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien, um 880.000,00 Euro von bisher 220.000,00 Euro auf 1.100.000,00 Euro erhöht.

Die Kapitalerhöhung wurde am 14. September 2015 in das Handelsregister eingetragen. Die Kapitalerhöhung durch Schaffung eines bedingten Kapitals erfolgte aus Gesellschaftsmitteln, in welcher offene Rücklagen in gezeichnetes Kapital umgewandelt wurden.

Das genehmigte Kapital vom 27. Juni 2011 (Genehmigtes Kapital 2011/I) wurde aufgehoben. Die Aufhebung wurde am 14. September 2015 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. August 2015 zudem ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. August 2020 gegen Bar- und /oder Sacheinlage um insgesamt bis zu 440.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015/I). Zudem wurde in der Hauptversammlung die Satzung der Gesellschaft dahingehend geändert, dass die Ermächtigung der Erhöhung des Grundkapitals um 110.000,00 EUR durchgeführt wird. Das Grundkapital beträgt daher zum 31.12.2016 1.210.000,00 EUR.

Außerdem wurde in der Hauptversammlung vom 26. August 2015 die Umstellung von auf den Inhaber lautende Stückaktien in auf den Namen lautende Stückaktien und die erforderliche Satzungsänderung vorgenommen. Der Eintrag der Satzungsänderung in das Handelsregister erfolgte am 26. November 2015. Das in auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilte Grundkapital ist durch eine Globalurkunde verbrieft. Die Namensaktien werden in einem Aktienregister geführt.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.246.000,00 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt. Im Jahr 2016 wurden 2.090.000,00 EUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Umstellung auf Namensaktien erfolgte mit Beschluss vom 26. August 2015, die Eintragung erfolgte zum 26. November 2015.

Überleitung gemäß § 158 Abs. 1 AktG:	30.06.2019
	EUR
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	4.860.797,82
Halbjahresfehlbetrag	19.897,98
Bilanzverlust	4.880.695,80

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen bis zum 30.06.2020 handelt es sich hauptsächlich um Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen i. H. v. 23.200,00 EUR, Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten i. H. v. 35.355,00 EUR.

Angaben zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten:

Art der Verbindlichkeiten zum 30.06.2020	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR	größer 5 Jahre EUR
aus Lieferung und Leistungen	78.100,89	78.100,89	0,00	0,00
gg. verbundene Unternehmen	4.150.010,59	3.770.850,77	379.159,82	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	187.407,86	187.407,86	0,00	0,00
Summe	4.415.519,34	4.036.359,52	379.159,82	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i. H. v. 156.770,82 EUR enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die nach § 251 HGB und § 268 Abs. 7 HGB angegeben werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB sind für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft nicht von Bedeutung. Es handelt sich ausschließlich um

Verpflichtungen aus Mietverhältnissen die innerhalb von 3 Monaten kündbar sind. Diese sind am Stichtag noch vorhanden, da es sich um die Mieträume der Gesellschaft handelt.

Im Geschäftsjahr wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch den Vorstand, Herr Martin Müller, geführt.

Die Angabe der Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr folgende Mitglieder:

Herr Dr. Marcus Opitz
Herr Ulrich Schmid
Herr Andreas Seidel

Die Aufsichtsratsbezüge ergeben sich aus § 13 (1) der Satzung.

Frankfurt am Main, den 30. September 2020

Deutsche Geothermische Immobilien AG, Frankfurt am Main



Martin Müller
Vorstand